

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ori:

Breitenbrunn

Überlieferer:

Anna Ehrenreiter
geb. 1896

Aufzeichner und Einsender:

Walter Deutsch
1965/66



157/10

1. A - ve Ma - ri - a, bist voll der Gna - den, du bist stets
 (wenn uns die Höl - le sucht zu scha - den, schütz deinen
 unser Be - schütze - rin. Du hast die Schlange besiegt,
 Diener und Dienerin.
 und wenn sie uns bekriegt hilf uns, Ma - ri - a, Ma - ri - a
 hilf.

Begrüßungs Lied zu Maria.



zu

1.

Ave Maria bist voll der Gnaden,
du bist stets unser Beschützerin,
wann uns die Hölle suchet zum Schaden,
Schüz deine Diener und dienerin,
du hast die Schlang besiegt,
und wan sie uns begrigt,
/: Hilf uns Maria Maria hilf. :/

2.

Salve Regina schönste aus allen,
an der niemall ein Makel war,
da wir in Adam alle sind gefallen,
warst du alleinig aus der gefahr,
das wir von Sünden rein,
wenigst in Todbet sein. Hilf ...

3.

O.wie viel wären zu grund gegangen,
O.wie viel wurden zur linken stehn,
wann du nicht hattest sie aufgefangen,
da sie schon solten fast untergehn,
reich uns auch deine Händ,
und an den letzten End, hilf ...

4.

Wir sein zwar alle sehr große Sünder,
doch zeig dich eine Mutter zu seyn,
und uns erkene für deine Kinder,
tröste und sage wir gehören dein,
so ruffen wir zugleich,
Jung und alt Arm und reich, hilf ...

5.

Was uns verbothen habn wir geliebet,
was uns gebothen war uns nicht recht,
jezt kommt die Reue wir sind betrübet,
so das daß Herze zerspringen möcht,
wir beichten öffentlich,
und bitten inniglich, hilf

6.

Du kanst uns mit dein Sohn uns stets versöhnen,
weil du unser Fürsprecherin bist,
wir wollen ernstlich mit bittern thränen,
alles abwaschen was Sündhaft ist,
damit wir nimmermehr,
Sündigen wie vorher. Hilf

7.

Hir bey Maria habn hilf gefunden,
Tausend und tausend ja noch viel mehr,
in leibsgebrechen in Sellen Wunden,
der Brun der Gnaden wird niemals lehr,
so ruft wer ruffen kann,
Maria also an. Hilf

8.

Niemand hat jemals zu dir geschrien,
den du O.Jungfrau nicht hast erhört,
dieß macht uns Hofnung die wir hir knien,
als zu erlangen was wir begehren,
so ruffet fort und fort,
zu Maria Zell in Gnadenorth. Hilf ...

9.

Zu setzen wir, unser Vertrauen,
weil du der Christen ein Helferin bist,
thu gnädig jezt uns, alle anschauen,
und allen Sündern ein Zuflucht bist,
wend zu uns die Augen dein,
die so Barmherzig sein. Hilf

10.

Deinen Schutzt Mantel, wolst du ausbreiten,
und uns all nehmen, in deinen Schutz,
wann schon der Feinde, auf allen Seiten,
uns sucht zu stürzen, biete im Truz,
strek aus dein Gnaden Hand,
über unser Vaterland. Hilf

11.

Ave Maria, wir dich noch grüßen,
Ave Maria, zu Tausendmahl,
wir fallen dir jezt alle zu Füßen,
wir bitten dich jezt erhör uns all,
zu letzter Sterbens zeit,
komm bring uns Trost und Freud. Hilf

12.

Wann einmal die Stunt, zum Sterben komet,
und ich von dieser, Welt scheiden muß,
mein Seel wolst nehmen, in deine Armen,
und trags zu Jesu, dein liebster Sohn,
daß er soll gnädig seyn,
wohl durch die Fürbit dein. Hilf

13.

Wann meine Augen, werden nicht sehen,
und meine Ohren, auch hören nicht,
und wan die Seufzer, schon bleiben stehen,
und wan der Mund auch kein Wort mehr spricht,
so ruf weil ich jezt kann,
dein Nahmen also an. Hilf Maria Maria hilf.

Ende